



EUROPA: BULGARIEN

BULGARIEN - BERGE, KÜSTE UND KULTUR

- > Wanderungen: 6 x leicht (2 - 3 Std.), 5 x moderat (3 - 5 Std.)
- > An den "Wunderbrücken" bei Zabardo die Architektur der Natur bestaunen
- > Die prachtvollen alten Steinhäuser von Schiroka Laka bewundern
- > Beim Wandern durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln Ausschau halten
- > In Plovdiv die Faszination von 2.000 Jahren Geschichte an einem Tag erleben
- > Zu den versteckten Buchten am Schwarzen Meer wandern
- > Durch Aufenthalte in traditionellen Gästehäusern die lokale Kultur lebendig halten

Zwischen den kleinen Dörfern am Fuße der Hügel und den schroffen Kalkfelsen am Wasser liegt ein grüner Teppich. Rote, gelbe und violette Blüten sprenkeln das Gras, darüber fließt der blaue Himmel fast nahtlos in die dunklen Wellen des Schwarzen Meeres. Die uralten Festungsmauern erinnern uns an die prachtvolle Zeit der Byzantiner, die unzähligen Höhlen an die eindrucksvolle Schöpfung der Natur. Wir erkunden die labyrinthartigen Bergkämme der Rhodopen, wandern durch das bizarre Karstgebirge. Wir besichtigen die antike, archäologische Stätte Perperikon und wandern zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali. In der Altstadt von Plovdiv begeben wir uns auf den Spuren der alten Römer durch die jahrtausendealte Geschichte der Stadt. Während der Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka halten wir Ausschau nach Wasserschildkröten, auf der Wanderung durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln. In Nessebar erkunden wir die historische Altstadt, in Kusanlak besuchen wir das berühmte Thrakergrab und in Sofia bewundern wir die orthodoxe Alexander Newski-Kathedrale. Und immer wieder mischen wir uns unter das Volk, plaudern mit den Einheimischen und kosten bulgarische Spezialitäten. Wir sind zu Gast in einem traditionellen Gasthaus in Panagyuriste, wir entspannen beim Wandern in den Bergen und erholen uns beim Baden im Meer. Grüne Hügellandschaften und mächtige Gipfel, verschlafene Orte und kulturelle Schätze, tosende Wasserfälle und sanfte Wellen – Bulgarien hat viel zu bieten.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf einer ausgewogenen Mischung zwischen Wanderungen im Rhodopen-Gebirge, als auch an der Schwarzmeerküste und kulturellen Streifzügen durch geschichtsträchtige Städte. Dabei bleibt genügend Zeit, auch die Sitten und Traditionen des Landes kennenzulernen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf befestigten Wegen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen

unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten in kleinen, landestypischen Hotels und Gästehäusern. Die Zimmer sind einfach, aber gemütlich und verfügen über ein Badezimmer. Eine Nacht verbringen wir in einer Berghütte, je nach Zimmerverfügbarkeit kann es ein, dass dort die Unterbringung in Mehrbettzimmern mit bis zu vier Personen stattfindet. Ein typisch ausgestattetes Badezimmer in Bulgarien hat keine Abtrennung zwischen der Dusche und dem restlichen Raum, Duschkabinen oder Duschvorhänge sind nicht üblich. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Frühstück und die meisten Abendessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, das Abendessen wird entweder in den Unterkünften oder in lokalen Restaurants eingenommen. Als Vorspeise gibt es meist Salat oder Suppe, als Hauptgericht Gemüse, Fleisch und Kartoffeln, als Nachtisch wird gerne bulgarischer Joghurt serviert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant oder einer Berghütte ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches und veganes Essen ist, nach Voranmeldung, möglich. Nachhaltigkeit: Durch die Übernachtung in familiengeführten, traditionellen Unterkünften tragen wir mit dieser Reise zum Erhalt der Kulturen in Bulgarien bei. Unsere Unterkunft in Borino und das familiengeführte Restaurant in Madrets werden beispielsweise von bulgarischen Pomaken betrieben. Die bulgarisch-sprachige muslimische Volksgruppe der Pomaken wurde nach der Gründung des bulgarischen Staates lange unterdrückt und gilt deshalb heute als Minderheit im Land. Unser lokaler Partner in Bulgarien teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und wurde 2017 erneut mit dem Travelife-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Zu den Zielen unserer Partner gehört der Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes, die Wiederaufforstung von Waldflächen und die Erhaltung religiöser Stätten. Weitere Informationen zum Siegel finden Sie im Internet unter: www.travelife.info Sicherheit: Wir arbeiten auf dieser Reise ausschließlich mit lizenzierten, deutschsprachigen Bergführern sowie lizenzierten Transportunternehmen zusammen. Die Bergführer absolvieren ein komplexes Studium und legen eine Vielzahl staatlicher Anerkennungsprüfungen ab, um die Lizenz des bulgarischen Bergführerverbands zu erhalten und sind damit bestens ausgebildet. Dies ist besonders wichtig, da es Bulgarien einige Dienstleister (wie z. B. Reiseleiter oder Transportunternehmen) gibt, die nicht registriert sind und keine offizielle Lizenz haben. Durch den Ausschluss dieser Dienstleister gewährleisten wir sowohl Ihre Sicherheit vor Ort als auch gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden in den Unternehmen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Sofia. Bei guter Sicht lohnt sich ein Blick aus dem Fenster - die Stadt liegt malerisch im Talkessel zwischen dem „Alten Gebirge“ Stara Planina und dem Vitoscha-Gebirge im Süden. Am Flughafen werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt, gemeinsam fahren wir nach Plovdiv.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Hotel Ego in Plovdiv | Verpflegung: A

2. Reisetag: Erkundung von Plovdiv, Wanderung in Chervenata Stena, Besuch des Batschkovo-Klosters

Vormittags erkunden wir die Altstadt von Plovdiv, der europäischen Kulturhauptstadt 2019. Wir schlendern durch die engen Gassen, bewundern die Fassaden der Renaissance, werfen einen Blick auf das antike Stadion und lassen die Akustik des römischen Theaters auf uns wirken. Dann zieht es uns hinaus in die Natur. Wir fahren in das UNESCO-Biosphärenreservat Chervenata Stena und machen Halt am Batschkovo-Kloster, einem der bekanntesten Wallfahrtszentren des Landes. Dort wandern wir hinauf bis zur Felsen-Kapelle. Wer hat sie erbaut? Wir genießen unser erstes Wander-Picknick, bevor wir den Rückweg antreten. Unser Ziel ist Orechovo, mitten im Rhodopen-Massiv, wo wir in zwei familiären Gästehäusern wohnen und gemeinsam zu Abend essen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Gästehäuser Konakat und Karina in Orechovo | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung zu den "Wunderbrücken" im Rhodopen-Gebirge

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zu den Chudnite Mostove, den „Wunderbrücken“ bei Zabardo. Wir schultern unseren Rucksack und wandern durch die sanfte Hügellandschaft der Region. Die bis zu 70 Meter hohen Steinbrücken, die imposant von der Natur geschaffen wurden, verleihen der Landschaft einen Hauch von Mystik. An der Persenk-Hütte genießen wir unser Picknick, bevor wir zurück nach Orechovo wandern. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen - wie wäre es mit einem Bummel durch das Dorf mit einem Kaffee in einer lokalen Bar? Abends verwöhnen uns unsere Gastgeber wieder mit typisch bulgarischen Spezialitäten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Gästehäuser Konakat und Karina in Orechovo | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Rundwanderung bei Gela, Besuch von Schiroka Laka

Heute wollen wir hoch hinaus. Wir fahren in den höchsten Teil der Rhodopen und starten vom Dorf Gela aus zu unserer Rundwanderung. Wir wandern vorbei an kleinen Bergdörfern und hübschen Kapellen. Dann bringt uns unser Bus nach Schiroka Laka. Das kleine Dorf liegt in einem schmalen Flusstal und präsentiert sich beschaulich mit seiner typischen Rhodopen-Architektur. Wir spazieren durch die Straßen und bewundern die zahlreichen denkmalgeschützten Gebäude mit ihren prachtvollen Erkern, Fenstern und Toren. Sicher finden wir ein nettes Plätzchen für unser Mittagspicknick. Am Nachmittag bringt uns der Bus nach Borino, wo wir übernachten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Gästehaus Royal in Borino | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Besuch der Yagodinska- und der Teufelsschlund-Höhle, Wanderung nach Trigrad

Das Rhodopen-Gebirge ist geprägt von Karstformationen, Schluchten und zahlreichen Höhlen - natürlich wollen wir das genauer betrachten. Durch eine gewaltige Schlucht fahren wir bis zur Yagodinska-Höhle, einem beeindruckenden Felslabyrinth. Ein kilometer langer Pfad führt uns durch die verschiedenen „Säle“, die mit beeindruckenden Kunstwerken ausgestattet sind. Steter Tropfen höhlt den Stein - das Wasser hat im Laufe der Zeit Skulpturen vom Feinsten geschaffen. Zurück im Freien wandern wir weiter durch das Karstgebiet, durchqueren das Dorf Yagodina und erreichen Trigrad. Am Nachmittag bringt uns der Bus noch ein kurzes Stück bis zur Teufelsschlund-Höhle. Noch einmal wagen wir uns in den Berg, wir wollen den höchsten unterirdischen Wasserfall der Balkan-Halbinsel bewundern. Angeblich kommt nichts, was oben in den Fluss geworfen wird, unten wieder heraus - wetten?

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 350 m | Unterkunft: Gästehaus Royal in Borino | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Wanderung zum Adlerfelsen, Fahrt nach Kardzhali

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Ostrhodopen. In Ardino machen wir Halt, schnüren unsere Wanderschuhe und wandern zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali, dem sogenannten Adlerfelsen. Anschließend kehren wir zurück nach Ardino und besuchen die eindrucksvolle Teufelsbrücke, eine dreibogige, steinerne Brücke. Schließlich fahren wir weiter nach Kardzhali in unser Hotel, in dem wir für die nächsten beiden Nächte untergebracht sind.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Hotel Perperikon | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Wanderung zur Festung Monyak, Besuch der antiken Stadt Perperikon

Am Morgen fahren wir zum nahegelegenen Dorf Schiroko Pole und wandern von dort zur Ruine der mittelalterlichen Festung Monyak. Vom höchsten Punkt eröffnet sich ein wunderbarer Blick auf den unterhalb gelegenen Stausee Studen Kladenets und die Umgebung. Auf gleichem Weg kehren wir zurück zum Ausgangspunkt. Am Nachmittag besuchen wir die archäologische Stätte Perperikon. Die antike Stadt thront auf einem Berg in der Dschin-Tepesi-Gegend, was soviel wie "Gebirge der Geister" bedeutet. Zum Abendessen fahren wir anschließend nach Madrets und werden in einem gemütlichen Familienrestaurant mit einheimischen Spezialitäten verwöhnt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 65 km | Aufstieg: 330 m | Abstieg: 330 m | Unterkunft: Hotel Perperikon | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Fahrt nach Burgas, Spaziergang zum Atanassow-See, Besuch von Sozopol

Wir fahren an die Schwarzmeerküste nach Burgas. Entlang der Küste spazieren wir bis zum nahe gelegenen Atanassow-See. Der Nordteil des Salzwassersees ist ein bedeutender Lebensraum verschiedener Vogelarten und steht unter Naturschutz. Anschließend bringt uns der Bus nach Sozopol, einer der ältesten Städte Bulgariens. Eng reißen sich die Häuser auf einer malerischen Halbinsel aneinander. Wir besichtigen die Altstadt, sowie das archäologische Museum und bewundern die typischen alten Holzhäuser und Ruinen der alten Stadtmauer. Am späten Nachmittag fahren wir weiter in den Küstenort Sinemorets, wo wir übernachten.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 352 km | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Küstenwanderung nach Resovo, Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka

Eine Wanderung entlang der Küste des Schwarzen Meeres erwartet uns heute. Wir passieren die Mündung des Flusses Weleka und wandern entlang schroffer Felsen, durch Wälder, die bis ans Meer heran reichen und vorbei an kleinen versteckten Badeplätzen bis zu den Buchten Listi und Silistar. Nach einer gemütlichen Pause nehmen wir den Bus und fahren zum kleinen, verschlafenen Fischerort Resovo, dem südöstlichsten Punkt Bulgariens. Dann geht es aufs Wasser. Bei einer Bootsfahrt erkunden wir den Weleka. Der Fluss ist einer der saubersten Bulgariens und bietet seltenen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Entdecken wir auf unserer Fahrt einige Wasserschildkröten?

Sollte die Bootsfahrt aufgrund des lokalen Genehmigungsverfahrens nicht stattfinden können (kann hauptsächlich für Termine im Juni gelten), dann besuchen wir am Nachmittag das Felsenheiligtum Beglik Tasch. Das prähistorische Heiligtum der Thraker wird auch das "bulgarische Stonehenge" genannt. Welche Legenden hier wohl ihren Ursprung haben?

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F

10. Reisetag: Wanderung im Naturpark Strandzha

Mit unserem Bus fahren wir in das Dorf Balgari, eines der ältesten Dörfer von Strandzha und die einzige Nestinar-Siedlung in Bulgarien. In der Nähe des Dorfes starten wir, gemeinsam mit einem Naturführer, eine kurze Wanderung entlang des Nestinarska-Pfades durch jahrhundertealte Wälder der Region. Dann fahren wir ein kurzes Stück und gehen einen weiteren Rundweg um das Dorf Kondolovo und bestaunen die bemerkenswerte Pflanzenvielfalt des größten Naturparks Bulgariens. Auf dem Rückweg nach Sinemorets machen wir Halt im Dorf Kostî, wo wir einige der alten Holzhäuser der früheren Bewohner ansehen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Hotel Casa Domingo in Sinemorets | Verpflegung: F

11. Reisetag: Besichtigung von Nessebar, Wanderung zum Naturpark Sinite Kamani

Heute verlassen wir Sinemorets und fahren zunächst nach Nessebar. Die Altstadt ist ein Freilichtmuseum und wurde mit ihren bedeutenden Bauwerken in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. Wir erkunden die Stadt und besichtigen die Kirche "Heiliger Stefan". Dann heißt es Abschied nehmen vom Schwarzen Meer und wir machen uns auf den Weg nach Sliven. Oberhalb des Ortes befindet sich der Naturpark Sinite Kamani, der heute unser Ziel ist. Wir wandern hinauf bis zur Hütte Karandila, in der wir nächtigen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6.5 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 261 km | Aufstieg: 690 m | Unterkunft: Karandila Berghütte im Naturpark Sinite Kamani | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Wanderung im Naturpark Sinite Kamani, Besuch des Schipka-Passes

Wir erkunden den Naturpark heute noch genauer, der bekannt ist für Greifvögel, die in den Felsmassiven nisten und auch Liebhaber von Schmetterlingen kommen gerne hier her. Von unserer Unterkunft laufen wir los und wandern hinauf zum Gipfel Goljama Tschataalka, von dem sich ein herrlicher Panoramablick bietet. Auf dem gleichen Weg kehren wir zurück zum Ausgangspunkt. Den Abstieg nach Sliven erleichtert uns der Sessellift. Von hier fahren wir weiter Richtung Westen zum Schipka-Pass, der bei gutem Wetter eine der beeindruckendsten Aussichten in ganz Bulgarien bietet. Nachdem wir den Weitblick über das Land genossen haben, bringt uns unser Bus ins beschauliche Städtchen Schipka, wo wir uns die Gedächtniskirche ansehen. Dann fahren wir weiter ins Tal der thrakischen Könige, auch Tal der Rosen genannt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Hotel Palas in Kasanlak | Verpflegung: F

13. Reisetag: Besuch des Thrakergrabs, Wanderung im Naturschutzgebiet Stara reka

Nach dem Frühstück besichtigen wir das berühmte Thrakergrab von Kasanlak. Im Anschluss fahren wir nach Karlova, in die Ausläufer des Balkangebirges. Dort starten wir zu unserer letzten Wanderung im Naturschutzgebiet Stara reka. Entlang einer alten Flussschlucht steigen wir, erst steil und dann gemäßigt, durch den Wald auf, bis dieser sich öffnet und wir einen aussichtsreichen Blick auf den Balkan, Karlovo und das Karlovo-Tal erhaschen können. Zur Mittagszeit erreichen wir die Hubavets-Hütte, wo wir eine Mittagsrast einlegen. Der Abstieg erfolgt auf dem selben Weg. Wieder im Tal angekommen führt uns ein weiterer Zwischenstopp in das beschauliche Dorf Staro Zhelezare. Lokale Künstler verwandeln die Straßen in eine kleine Kunstgalerie. Wessen Gesichter uns hier begegnen werden? Unser heutiges Ziel ist die historische Stadt Panagyuriste. In einem authentischen Haus aus dem 19. Jahrhundert werden wir bulgarische Köstlichkeiten aufgetischt.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 550 m | Unterkunft: Hotel Djudjeva in Panagyurishte | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Besuch des Museums in Panagyuriste, Besichtigung von Sofia

Nach dem Frühstück besuchen wir das Museum des Ortes, mit dem prächtigen thrakischen Goldschatz. Anschließend fahren wir nach Sofia. Bei einem abschließenden Stadtrundgang lernen wir die vielen Gesichter der bulgarischen Hauptstadt kennen. Wie kommt die Stadt zu ihrem schönen Namen? Wir begutachten die Alexander Newski-Kathedrale, die römischen Ruinen und die Rotunde Sweti Georgi, bevor wir beim letzten gemeinsamen Abendessen die Eindrücke der vergangenen Tage Revue passieren lassen.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 96 km | Unterkunft: Hotel Budapest in Sofia | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen, wo wir uns von unserer Reiseleitung verabschieden.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
23.08.2025	06.09.2025	X	2.885 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Sofia
- > Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Sofia
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern, 1 x in einer Berghütte (Mehrbettzimmer)
- > 14 x Frühstück, 11 x Abendessen
- > Zusätzlicher Naturparkführer im Naturpark Strandzha
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 4 x in Gästehäusern, 1 x in einer Berghütte (Mehrbettzimmer)
- > 14 x Frühstück, 11 x Abendessen
- > Zusätzlicher Naturparkführer im Naturpark Strandzha
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 1-2

Generelle Hinweise

>

Zwischen den kleinen Dörfern am Fuße der Hügel und den schroffen Kalkfelsen am Wasser liegt ein grüner Teppich. Rote, gelbe und violette Blüten sprenkeln das Gras, darüber fließt der blaue Himmel fast nahtlos in die dunklen Wellen des Schwarzen Meeres. Die uralten Festungsmauern erinnern uns an die prachtvolle Zeit der Byzantiner, die unzähligen Höhlen an die eindrucksvolle Schöpfung der Natur. Wir erkunden die labyrinthartigen Bergkämme der Rhodopen, wandern durch das bizarre Karstgebirge. Wir besichtigen die antike, archäologische Stätte Perperikon und wandern zum thrakischen Heiligtum Orlovi Skali. In der Altstadt von Plovdiv begeben wir uns auf den Spuren der alten Römer durch die jahrtausendealte Geschichte der Stadt. Während der Bootsfahrt auf dem Fluss Weleka halten wir Ausschau nach Wasserschildkröten, auf der Wanderung durch den Naturpark Sinite Kamani nach Greifvögeln. In Nessebar erkunden wir die historische Altstadt, in Kusanlak besuchen wir das berühmte Thrakergrab und in Sofia bewundern wir die orthodoxe Alexander Newski-Kathedrale. Und immer wieder mischen wir uns unter das Volk, plaudern mit den Einheimischen und kosten bulgarische Spezialitäten. Wir sind zu Gast in einem traditionellen Gasthaus in Panagyuriste, wir entspannen beim Wandern in den Bergen und erholen uns beim Baden im Meer. Grüne Hügellandschaften und mächtige Gipfel, verschlafene Orte und kulturelle Schätze, tosende Wasserfälle und sanfte Wellen – Bulgarien hat viel zu bieten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.